

NB. Es weren zwar noch vielerlen Gattungen von Hand-Mühlen bezuzügen/ weilen aber der verständige Künstler aus vorhergehenden Anleitungen zu andern gnugsam haben wird/ als seynd solche/ zu Verhütung fernerer Weitläufigkeit mit Fleiß übergangen / und aussen gelassen worden.

Die XIII. Figur. Eine Trett-Mühle.

Diese Mühl/ so durch ein großes gehengtes Trett-Rad A. mit zwey Personen getreten und beweget wird / hat an dessen Wellbaum beyderseits bey C. und D. einen Trilles/ in welche die beyde Stirn-Räder F. und G. so wohl auch unten noch in zwey andere Trilles eingreissen ; Es kan aber durch die beyde Steine H. und I. eine Materi/ so man zerknirschen will / als da seynd entweder Kohlen zu dem Pulvermachen oder Leinsainen. Item Nüß/Mandeln und dergleichen / sehr nüßlich zermahlet oder zutrückt werden/ die Löffel L L. kan man nach belieben bey K. K. anbinden/ damit sich die Materi/ allezeit besser unter den Stein führe/ welches die Erfahrungheit bey dergleichen Mühlen selbst lehren wird.

Die XIV. Figur. Eine Trett-Mühl.

Diese Gattung einer Mühlen/ kan durch ein flach liegendes Rad A. mit einer Person leichtlich getreten werden/ das liegende Rad aber/ muß unten her fast an dessen äußersten Rand wie bey F. zusehen/ starcke Zapffen haben/ damit dieselbige in die Stecken des Wellbaums bey B. eingreissen/ und also den Umlauß des Wellbaums C. verursachen ; An dem Wellbaum ist vornen das Kamp-Rad C. befestiget/ so mit seinem Ram in den Trillis D. greiftet/ auf welchen Trillis alsdann ferne der umlaufende Mühlstein befestiget/ und durch den darauff liegenden Stein E. das seinige verrichtet.

Nota : je größer der Diam. oder die Weite des Trett-Rads über Haupt/ je leichter dasselbige zutreten ist/ insonderheit wann solches auch nicht gar zu niedrig gelegen wird / jedoch ist darbei auch in acht zu nehmen/ daß man es nicht allzu hoch leget/ und werden ins gemein in solchem Legen die 30. 40. bis 45. Grad beobachtet.

Die XV. Figur. Eine Trett-Mühl.

Dieses ist eine doppelte Mühle/ hat ein großes Trett-Rad N. so durch Hülff zweyer Personen kan regiert werden / und hat gemeldtes Rads Wellbaum auf beiden Seiten ein Stirn-Rad/ welche in die Stecken bey M. und L. ein-